

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Dienstag, den 9. Jänner 1968, 8.30 Uhr:

Von Montag auf Dienstag sind nur in den Nordalpen und im Kitzbüheler Raum 10 bis 25 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Tirols ist der Neuschneezuwachs nur mehr gering. Laut Wetterwarte wird der Wind wieder auf Südwest drehen und eine geringe Erwärmung bringen. Vorerst sind nur in Staulagen der Alpennordseite geringe Schneefälle zu erwarten, in weiterer Folge wird in Süd- und Osttirol aber ergiebiger Niederschlag einsetzen.

Da eine starke Schneeverfrachtung stattgefunden hat, ist trotz Entladung der meisten Lawinhänge noch in Nordtirol mit einzelnen Abgängen zu rechnen, ~~in~~ die in den Seitentälern ~~noch~~ stellenweise noch akute Gefahr bringen können.

Die akute Schneebrettgefahr erfordert bei Schitouren vor allem im Nordtiroler Raum höchste Vorsicht.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Kurzfassung für Fröhnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes  
vom Dienstag, den 9. Jänner 1968, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag waren nur in den Nordalpen und im Kitzbüheler Raum 10 bis 25 cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird der Wind wieder auf Südwest drehen und eine langsame Erwärmung bringen. Zur Zeit sind nur in Staulagen geringe Schneefälle zu erwarten, doch ~~x~~ ist in der weiteren Folge in Süd- und Osttirol mit ergiebigen Niederschlägen zu rechnen. In Nordtirol sind noch vereinzelt Abgänge von Lawinen zu erwarten, die die Seitentäler gefährden können. Bei Schitouren erfordert die akute Schneebrettgefahr höchste Vorsicht.